

Seelsorge & Begegnung im Paulushaus für psychiatrienerfahrene Menschen



2019
Jahresprogramm

Seelsorge & Begegnung

Nicht müde werden ...

Vor 20 Jahren feierten wir die Eröffnung von „Seelsorge & Begegnung“ und diese Worte von Hilde Domin begleiten uns seitdem. Vieles ist geschehen – unzählige Begegnungen in Einzelgesprächen und in der Vielfalt unserer Gruppenangebote.

So manche kleine wundervolle Augenblicke – wo Hoffnung wieder aufleuchtete und im Miteinander Lebensfreude zu spüren war, wo im Schweigen und Da-Sein Spuren von Sinn und Getragen werden entdeckt wurden.

Auch im kommenden Jahr 2019 möchten wir Ihnen mit unseren Angeboten die Hand hinhalten, Sie einladen zu Begegnungen und zu stärkenden Augenblicken.

Seelsorge & Begegnung möchte Raum geben und ein Miteinander ermöglichen, in dem dunkle Zeiten und eigene Schwächen nicht geleugnet werden, und wo in aller Zerbrechlichkeit des Lebens heilsame Momente erlebt werden können.

Aus Anlass des 20-jährigen Jubiläums laden wir ein zur Feier am 18. September 2019. (s. S. 38)

Mögen Sie hier etwas von der Weite und Freiheit atmen können, die uns allen immer wieder neu durch das JA Gottes zugesprochen ist.

Von Herzen ein segensreiches Jahr 2019!
Für das Team von Seelsorge & Begegnung



Birgitta Daniels-Nieswand

NICHT MÜDE WERDEN,
SONDERN DEM WUNDER
LEISE
WIE EINEM VOGEL
DIE HAND HINHALTEN

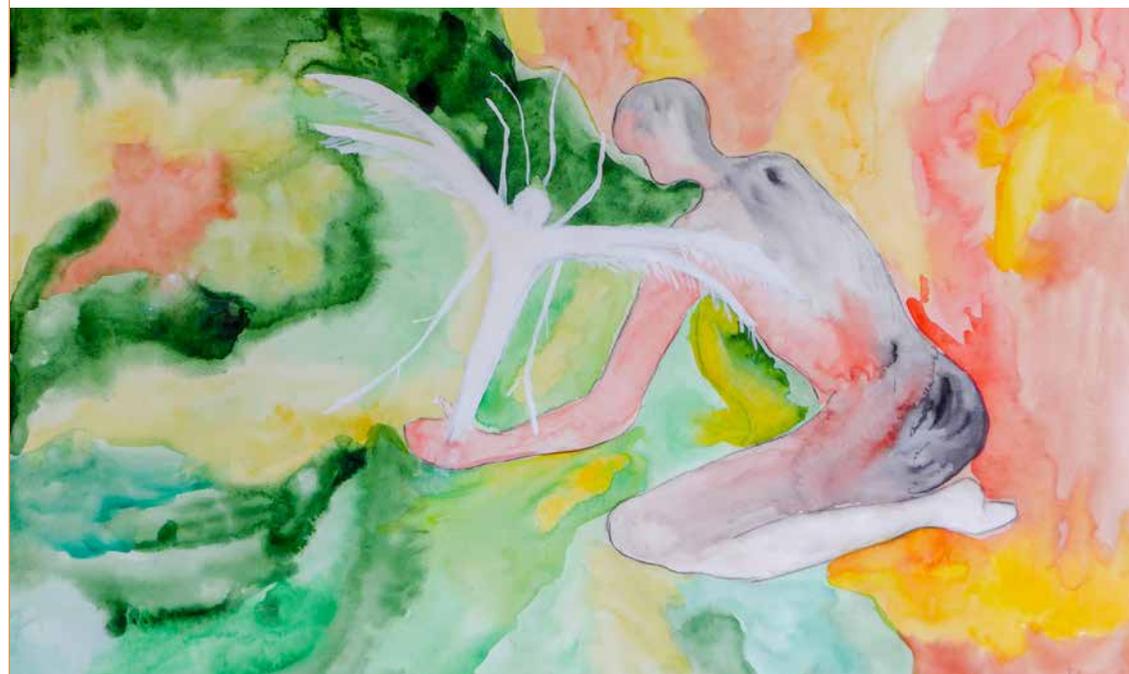
Hilde Domin

Ankommen im Paulushaus

Auf der Suche nach mir selbst	fühle mich ganz.
nach bunten Farben	Dankbar gehe ich in den Austausch
nach Leben	und für einen Moment spüre ich Wärme
nach Freude	in der Kälte des Alltags
nach Gemeinschaft	und ich tanze das Schwere leicht.
entdecke ich hier	Mein Herz füllt sich
ein Stück Geborgenheit	Ich atme das Leben
fühle mich gesehen	und male es bunt.

Mareike Rautenbach

© Quelle Seelsorge & Begegnung · Malgruppe





© sensum

Hinweis

Sprechzeiten:

Sie haben die Möglichkeit, per e-Mail oder telefonisch während der Bürozeiten (montags – freitags: 10.00 – 12.00 Uhr) einen Termin für Einzelgespräche zu vereinbaren.

Leitung:

Birgitta Daniels-Nieswand · Gemeindeferentin

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter:

Karl-Hermann Büsch · kath. Pfarrer · stellv. Leitung

Manfred Becker-Irmen · Pastoralreferent

Regina Henke · Organisation und Verwaltung

Bessere Lesbarkeit
Menschen mit Sehbehinderung können den
Text auf der Website vergrößert darstellen.

www.seelsorge-und-begegnung.de

Inhalt

Seelsorgliche Einzelgespräche 6

Gebet und Bibel

Taizé-Andacht 7

BIBEL-teilen, LEBEN-teilen, BROT-teilen 8

Psalmbetrachtung 9

Gruppenangebote

Wege zur Quelle 10

Frauenspurten 11

Trauergruppe 12

Trauer-Café 12

Die Bibel einmal anders lesen und schmecken 13

Theater, Theater 14

Meditatives Tanzen 15

Schreibwerkstatt 16

Eutonie 17

Taiji Qi Gong Shibashi – Hilfe zur Selbsthilfe 18

Die Seele baumeln lassen beim Malen 19

Lebensklänge 20

Biodanza - Das Leben tanzen 21

Goethe und die Frauen 22

Madeleine Delbr el 22

Hast du T one? 23

Wo man singt, da lass dich ruhig nieder 24

Adventssingen 24

Kunst Kirche Kultur (KuKiKu)

Besuch der Minoritenkirche 25

Besuch der Trappistinnen Abtei „Maria Frieden“ 26

Begegnungs- und Einkehrtage

Innerlich neue Kräfte sammeln 27

Vertrauend auf meine Spontanität 27

Mich jeden Tag aus tiefer Geborgenheit 27

Einkehrtag für Männer 28

Wanderung 29

Besuch im Stammheimer Schlosspark 30

Besuch der Kirche St. Johann Baptist in Bad Honnef 31

Kommt mit an einen einsamen Ort 32

Quellen tränken dürres Land 33

Vortrag · Ausstellung · Lesung

Vortrag: Erfahrungen einer Indienreise 34

Ausstellung: Trauern – Fragen – Suchen – Finden 35

Lesung: Lebensspuren 36

Lesung: Morgenröte 37

Jubiläum

20 Jahre Seelsorge & Begegnung 38

Dankgottesdienst 39

Seelsorgliche Einzelgespräche

Das Kostbarste für mich ist ein achtsames Gespräch in ruhiger, Zeit schenkender Atmosphäre. (Zitat einer Besucherin)

In der Not einer psychischen Erkrankung brechen Grundfragen des Daseins auf. Wo ist Raum und Zeit für meine Ohnmacht, für meine Hilflosigkeit, für meine Zweifel, für meine Verzweiflung? Was gibt mir Zuversicht, Vertrauen, Orientierung und Halt?

Diesen geschützten Begegnungsraum bieten wir an im Einzelgespräch mit einer Seelsorgerin, mit einem Seelsorger.

Das empathische und kompetente Gespräch mit dem leidenden Menschen ist ein Grundanliegen unserer seelsorglichen Arbeit.

Sie haben die Möglichkeit per e-Mail oder telefonisch während der Bürozeiten montags bis freitags von 10.00 bis 12.00 Uhr einen Termin für Einzelgespräche zu vereinbaren.

Wichtiger Hinweis:

Die seelsorglichen Gespräche ersetzen keine Psychotherapie.

Gemeindereferentin Birgitta Daniels-Nieswand

Pfarrer Karl-Hermann Büsch

Pastoralreferent Manfred Becker-Irmen

© Birgitta Daniels-Nieswand



© Christoph Hanssen

Taizé – Andacht

mittwochs von 18.00 bis 19.00 Uhr
16.01. // 20.02. // 20.03. // 16.10. // 20.11. // 18.12.2019

Das kleine Dorf Taizé liegt in der Nähe der ehemaligen Benediktinerabtei Cluny im südfranzösischen Burgund. Die dortige ökumenische Ordensgemeinschaft wird Jahr für Jahr von tausenden Jugendlichen und Erwachsenen besucht. Sie leben dort für eine Woche sehr einfach, übernehmen kleinere Hilfsaufgaben und feiern zusammen mit den etwa 100 Brüdern dreimal am Tag Gottesdienst. Ein Aufenthalt in Taizé bietet viele Gelegenheiten, mit sich und mit Anderen intensiv in Kontakt zu kommen.

Eine Taizé-Andacht ist ein wohltuender Moment in einem mit Kerzen und anderen Elementen schön gestalteten Raum. Typisch sind die Gesänge, bei denen Gedanken oder Worte aus der Bibel zu eingängigen Melodien wiederholt gesungen werden. So kann sich das Gesungene einsenken und wirken. Ein weiteres wichtiges Element ist die Stille, die mehrere Minuten dauert. Hier kann man über die gesungenen und gehörten Texte nachdenken und ihnen nachspüren.

Der Raum und die Klänge lassen uns eine Weile von unseren täglichen Verpflichtungen Abstand finden. Auch später im Alltag können die Worte und Melodien wieder in den Sinn kommen und so weiter wirken.

Zu dieser besonderen Form der Andacht laden wir Sie ganz herzlich in unsere Kapelle ein.

Offene Gruppe, keine Anmeldung erforderlich.

Christoph Hanssen

BIBEL-teilen LEBEN-teilen BROT-teilen

mittwochs von 16.30 bis 18.00 Uhr
09.01. // 17.04 // 11.09. // 30.10.2019

Die Bibel ist ein Glaubens- und Lebensbuch der Menschheitsgeschichte. Es ist ermutigend, ihre Botschaft als Stärkung auch für dich und mich im Hier und Jetzt zu erfahren. Es geht also darum:

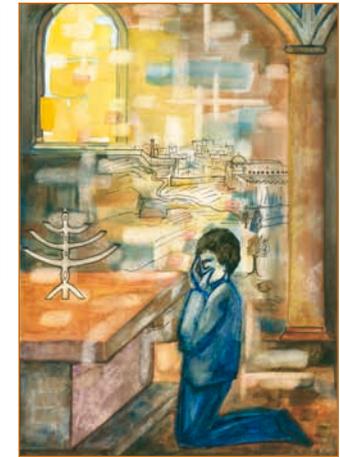
- ▶ Spuren der eigenen Lebensgeschichte in der Bibel neu zu entdecken
- ▶ das persönliche Leben mit Höhen und Tiefen als verbunden, getragen und geborgen zu erleben
- ▶ im persönlichen Austausch und Miteinander Gemeinschaft zu erfahren

Offene Gruppe, keine Anmeldung erforderlich

Karl-Hermann Büsch



© Quelle: Taizé



© Ulrike Biller

Psalmbetrachtung · Bilder von Ulrike Biller

mittwochs von 16.30 bis 18.00 Uhr
27.02. // 03.04. // 06.11. // 04.12.2019

Bei Gott kommt meine Seele zur Ruhe (Ps 62)

Die Psalmen sind eine uralte Form biblischen Betens und zugleich bedeutende Weltliteratur. Die Sprache der Psalmen ist von einer existentiellen Frische und Aktualität. Menschen von heute finden mit ihren unterschiedlichen Erfahrungen im Psalmengebet eine seelische Heimat. Die Psalmbilder von Ulrike Biller sind ein solches sinnliches Zeugnis und eine beeindruckende schöpferische und geistlich existentielle Verarbeitung von persönlichen Lebensereignissen.

Auch Sie sind eingeladen zur Psalmbetrachtung. Ein verlässliches, klares Ritual mit folgenden Schritten verhilft hierbei zur Konzentration:

- ▶ Ankommenrunde im Gruppenraum
- ▶ in der Kapelle schweigende Bildbetrachtung eines Psalmbildes von Ulrike Biller
- ▶ leise meditative Musik verdichtet die Bildbetrachtung
- ▶ der zum Bild gehörende Psalm wird langsam und bewusst gebetet
- ▶ in einer Phase der Stille wird dem Bild und Gebet achtsam nachgespürt
- ▶ persönlicher Austausch im Gespräch über Bilder, Erinnerungen, Erfahrungen..., die in der Betrachtung bei mir angestoßen werden
- ▶ Ausklang mit meditativer Musik
- ▶ Abschluss in der Kapelle mit einem gemeinsamen Gebet
- ▶ lockerer Ausklang mit Saft, Gebäck und Gespräch im Gruppenraum

Offene Gruppe, keine Anmeldung erforderlich

Karl-Hermann Büsch
Ulrike Biller

Wege zur Quelle · Einübung in christliche Meditation

donnerstags von 18.30 bis 20.15 Uhr
21.03. // 04.04. // 02.05. // 16.05. // 13.06. // 27.06. // 11.07.2019
05.09. // 19.09. // 10.10. // 07.11. // 28.11. // 19.12.2019

Offener Einführungsabend für alle Interessierten:
Donnerstag, 7. März 2019, 19.00 Uhr

Auf dem Weg der Meditation geht es darum, Stille und innere Wahrnehmung, Kontemplation, zu üben. Der, die Übende kann dabei zur inneren Stille kommen, sich der eigenen Mitte annähern. Geerdetes Sitzen, Leibwahrnehmung und bewusster Atem sind erste Schritte. Sie werden begleitet von Symbolen wie Baum, Quelle, Brunnen, die helfen, in eine innere Tiefe zu gelangen.

Seit vielen Jahren übe ich mich selbst in der Praxis von Meditation und Herzensgebet. An unseren Meditationsabenden gebe ich Anleitungen aus der Meditationsweise des Jesuiten Sebastian Painadath. (Siehe Vortragsabend zu meiner Indienreise Seite 34) Auch Hinweise aus der Praxis des Herzensgebets werden uns begleiten.

Die Meditationstreffen beginnen um 18.30 Uhr mit einer kurzen Teerunde. Nach einer Einführung folgen dann circa 15 Minuten Sitz-Meditation, kurze Geh-Meditation und wieder Sitz-Meditation, anschließend Gelegenheit zum kurzen Gespräch, Ende spätestens 20.15 Uhr.

Das Angebot richtet sich an alle – gleich welcher Konfession oder Weltanschauung.

Zum Einführungsabend am 7. März sind alle Interessierten herzlich eingeladen. Offene Fragen können hier geklärt werden.

Regelmäßige Teilnahme ist auf dem Übungsweg sehr zu wünschen. Mit den Teilnehmenden möchte ich im Verlauf des Kurses ein Gespräch führen.

In der zweiten Jahreshälfte wollen wir die Meditationsabende fortsetzen.

Neue Teilnehmerinnen und Teilnehmer können ggf. dazu kommen.

Manfred Becker-Irmen

Anmeldung für das 1. Halbjahr ab Januar im Büro

Anmeldung für das 2. Halbjahr ab Juni im Büro



Frauenspuren

montags von 16.30 bis 18.00 Uhr
14.01. // 11.02. // 11.03. // 15.04. // 13.05. // 03.06.2019
08.07. // 02.09. // 07.10. // 04.11. // 09.12.2019

Miteinander

- ▶ ein Stück Weg gemeinsam gehen
- ▶ singen, beten und kreativ sein
- ▶ reden und lachen
- ▶ voneinander hören, miteinander schweigen und einander ermutigen

Miteinander

- ▶ den Spuren von Frauen
- ▶ in Kunst und Kirche
- ▶ in Gedichten und Geschichten
- ▶ in biblischen Erzählungen nachgehen

Miteinander Spuren Gottes in unserem Leben entdecken
Herzliche Einladung an interessierte Frauen!

Birgitta Daniels-Nieswand

Anmeldung für das 1. Halbjahr ab Januar im Büro

Anmeldung für das 2. Halbjahr ab Juni im Büro



Trauergruppe

freitags von 15.00 bis 16.30 Uhr
08.03. // 15.03. // 22.03. // 05.04.2019

Trauer kann viele Gründe haben. Oft ausgelöst durch den Verlust von Menschen, Tieren, Dingen, oder Träumen. Für jede Trauer gilt: Sie braucht Raum und Zeit! Im „Fluss des Lebens“ spüren wir Erinnerungen und Gefühle, die achtsam in den Blick genommen werden möchten.

Deshalb tut es in dieser Zeit besonders gut, mit Menschen zu reden, die ähnliche Erfahrungen mitbringen. Da kann ich spüren: Ich bin mit meiner Trauer nicht alleine! Es gibt Menschen, die mich verstehen!

Gemeinsam bauen wir Brücken des Vertrauens und Brücken der Erinnerung zu den Menschen und zu all dem, um das wir trauern. So kann ein neuer Blick auf das Leben gewagt werden.

Ich freue mich, Sie beim ersten Treffen begrüßen zu dürfen und Sie auf dem Weg der Trauer ein Stück zu begleiten. Da diese Treffen aufeinander abgestimmt sind, bitte ich Sie um regelmäßige Teilnahme.

© Birgitta Daniels-Nieswand



Birgitta Daniels-Nieswand

Anmeldung ab Januar im Büro

Trauer-Café

donnerstags von 16.00 bis 17.30 Uhr
12.09. // 10.10. // 07.11.2019

In einer geschützten Atmosphäre miteinander ins Gespräch kommen über die eigene Trauererfahrung - dazu lade ich sie herzlich an diesem Nachmittag ein.

Birgitta Daniels-Nieswand

Offenes Angebot, keine Anmeldung erforderlich

Die Bibel einmal anders lesen und schmecken

Dienstag, 19. März 2019 von 16.00 bis 19.00 Uhr
Mittwoch, 9. Oktober 2019 von 16.00 bis 19.00 Uhr

Miteinander Essen ist schön. In großer Runde schmeckt es besser, es verbindet miteinander und stärkt an Leib und Seele. In den Erzählungen des Alten und Neuen Testaments finden wir viele Hinweise auf gemeinsame Mahlzeiten.

An diesen Nachmittagen werden wir eintauchen in die biblische Lebenswelt und miteinander einfache Gerichte kochen, gemeinsam an einem großen Tisch essen und vom Leben und Glauben erzählen.

Wir freuen uns auf die kulinarische Reise durch die Bibel und die große Tischgemeinschaft!

Birgitta Daniels-Nieswand
Andrea Willimek

Anmeldung für den 19. März 2019 ab Januar im Büro

Anmeldung für den 9. Oktober 2019 ab Juni im Büro

© pressmaster | stock.adobe.com



Theater, Theater...

montags von 17.00 bis 19.00 Uhr

**21.01. // 25.02. // 25.03. // 29.04. // 27.05. //
17.06. // 15.07. // 16.09. // 28.10. // 18.11.2019**

Alle, die Freude am Theaterspiel haben, miteinander in Bewegung kommen möchten und vielleicht noch nie die Gelegenheit dazu hatten, alle die gerne neue Rollen ausprobieren möchten und Interesse haben, mit anderen Menschen in Kontakt zu kommen, laden wir herzlich ein. Lassen Sie sich überraschen, vielleicht werden Sie schlummernde Fähigkeiten entdecken, und bestimmt werden Sie mit Spaß dabei sein.

Begleitet wird die Theatergruppe von Andrea Willimek, einer erfahrenen Theaterpädagogin. Eine regelmäßige Teilnahme an der Gruppe ist wünschenswert.

Wir freuen uns auf diese kreativen Nachmittage mit Ihnen.



© Durluby fotolia.de

*Birgitta Daniels-Nieswand
Andrea Willimek*

Anmeldung ab Januar im Büro



© Quelle: Seelsorge & Begegnung

Meditatives Tanzen

Schritte zur Mitte

donnerstags von 19.00 bis 21.00 Uhr

**10.01. // 14.02. // 14.03. // 25.04. // 06.06.2019
04.07. // 29.08. // 26.09. // 31.10. // 21.11. // 12.12.2019**

Heute will ich alles, was da ist, segnen.
Ich segne alle, die mir nah sind.
Ich segne alle, die mir fern sind.
Ich segne meine Freude.
Ich segne meine Schmerzen.
Ich segne meine Glieder mit allen
Freuden und Leiden,
die sie mir bereiten.

Luise Reddemann

Meditative Kreistänze führen uns im Schreiten und Bewegen zu der mal ruhigen und mal beschwingten Musik in unsere innere Mitte. Die Teilnehmenden erfahren hier immer wieder die Freude an der Bewegung sowie Vertrauen und Getragen sein, Aufatmen und innere Ruhe.

In diesem Jahr werden uns Worte aus dem Buch der Psychotherapeutin Luise Reddemann begleiten: „Eine Reise von 1000 Meilen beginnt mit dem ersten Schritt“. Resilienz, Heilung und Spiritualität wirken in ihren Impulsen inspirierend zusammen.

Die Teilnahme verlangt keine Vorerfahrungen. Neue Teilnehmer und Teilnehmerinnen sind immer wieder herzlich willkommen.

Beim ersten Abend wird eine kleine Einführung in Wesen und Herkunft des Meditativen Tanzens gegeben.

Bitte mitbringen: Bequeme Kleidung, weiche Schuhe oder Gymnastikschuhe

Manfred Becker-Irmen

Anmeldung für das 1. Halbjahr ab Januar im Büro
Anmeldung für das 2. Halbjahr ab Juni im Büro



© Manfred Becker-Irmen

Schreibwerkstatt

„Die kreative Kraft der Sprache“

donnerstags von 15.00 bis 17.00 Uhr

**24.01. // 21.02. // 28.03. // 25.04. // 23.05. // 27.06.2019
18.07. // 22.08. // 19.09. // 17.10. // 14.11. // 12.12.2019**

In dieser Schreibwerkstatt möchte ich Sie einladen, Ihrer Intuition zu vertrauen und zu schreiben, wie es Ihnen in den Sinn kommt, ohne Angst vor Bewertungen und Kritik.

Erleben Sie in einer respektvollen Gruppenatmosphäre

- ▶ wie jeder Mensch ein (Schreib-) Künstler sein kann
- ▶ wie wohlwollende Rückmeldungen der Gruppe ermutigen und beflügeln
- ▶ wie der Umgang mit dem Wort Ihnen hilft, an verborgene Schätze zu gelangen
- ▶ wie Sie den Druck der Schulzeit vergessen und Texte mit neuen Augen betrachten lernen

*Korinna Scheidt
Anleiterin von Schreibwerkstätten*

Anmeldung für die 1. Jahreshälfte ab Januar im Büro

Anmeldung für die 2. Jahreshälfte ab Juni im Büro

Wünschelrute

Schläft ein Lied in allen
Dingen,
Die da träumen fort
und fort,
Und die Welt hebt an
zu singen,
Triffst du nur das
Zauberwort.

Joseph von Eichendorff



Eutonie

dienstags von 16.00 bis 17.30 Uhr

05.02. // 19.02. // 12.03. // 26.03. // 09.04. // 30.04. // 07.05. // 21.05. // 04.06. // 25.06.2019

09.07. // 23.07. // 06.08. // 20.08. // 03.09. // 17.09. // 22.10. // 05.11. // 19.11. // 03.12.2019

Einfache Übungen helfen, den eigenen Körper achtsam wahrzunehmen. Die Übungen zur „Wohlspannung“ (= Eutonie) werden ergänzt durch leichte, meditative Tänze.
Warme Socken und ein großes Handtuch als Unterlage mitbringen!

Birgit Eisinger

Anmeldung für das 1. Halbjahr ab Januar im Büro

Anmeldung für das 2. Halbjahr ab Juni im Büro

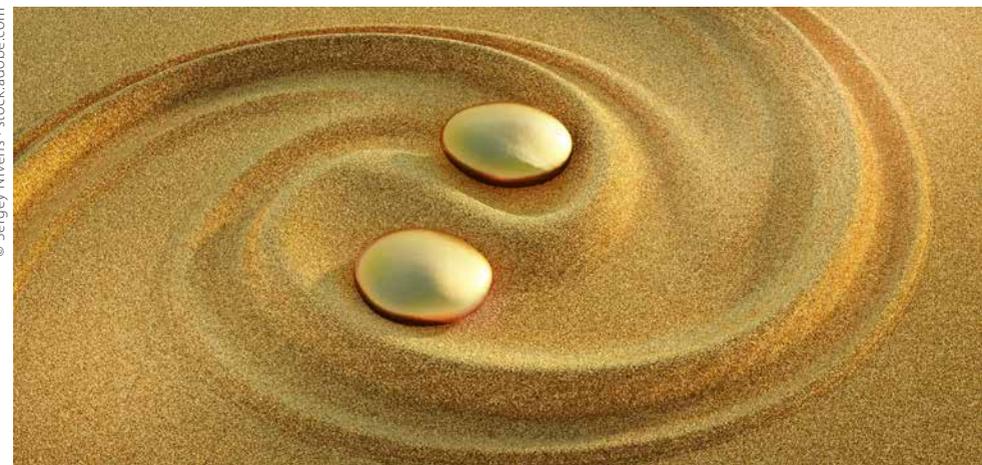
Zusätzlich zu dem fortlaufenden Kurs bietet Birgit Eisinger in diesem Jahr **zwei Eutonie-Nachmittage** an:

Dienstag, 16. April 2019, von 13.00 bis 17.00 Uhr

Anmeldung ab Januar im Büro

Dienstag, 8. Oktober 2019 von 13.00 bis 17.00 Uhr

Anmeldung ab Juni im Büro



Taiji Qi Gong Shibāshi – Hilfe zur Selbsthilfe

mittwochs von 18.30 bis 20.00 Uhr

**23.01. // 27.03. // 24.04. // 22.05. // 26.06.2019
24.07. // 28.08. // 25.09. // 23.10. // 27.11.2019**

Qi Gong bedeutet das Arbeiten (Gong) mit der Lebensenergie (Qi) und ist ein Element der traditionellen chinesischen Medizin, nach der Lebensenergie auf Bahnen, den Meridianen, durch unseren Körper fließt und diesen gesund hält. Qi Gong entfaltet seine Wirksamkeit durch sanfte Bewegungen, die durch Konzentration der Gedanken und durch Regulierung des Atems heilsam wirken.

Die 18 Bewegungsabläufe des Taiji Qi Gong Shíbāshì mobilisieren und stärken Muskeln, Knochen und Gelenke und massieren die inneren Organe. Die fließenden Bewegungen entspannen und beruhigen Körper, Geist und Seele.

Mit dem Kurs haben Teilnehmer, die die Bewegungsabläufe bereits in einem der Qi Gong Kurse im Paulushaus erlernt haben, die Möglichkeit Taiji Qi Gong Shíbāshì gemeinsam zu praktizieren und das Erlernte aufzufrischen und zu vertiefen, aber auch Ungeübte sind willkommen.

Alle Übungen sind einfach zu erlernen für Jung und Alt. Ein Einstieg in die laufende Gruppe ist nach persönlicher Rücksprache ggf. möglich.

Sabine Clevenz

Anmeldung für das 1. Halbjahr ab Januar im Büro

Anmeldung für das 2. Halbjahr ab Juni im Büro



Die Seele baumeln lassen beim Malen

**Gruppe 1: montags von 10.15 bis 12.30 Uhr
Gruppe 2: montags von 13.15 bis 15.30 Uhr**

**01.04. // 08.04. // 15.04. // 29.04. // 06.05. // 13.05. // 20.05. // 27.05. //
03.06. // 17.06. // 24.06.2019**

**23.09. // 30.09. // 07.10. // 14.10. // 21.10. // 28.10. // 04.11. // 18.11. //
25.11. // 02.12. // 09.12.2019**

Die Seele baumeln lassen – ganz einfach geschieht dies beim gemeinsamen Malen und Zeichnen. Hierzu sind keinerlei Vorerfahrungen notwendig.

Zu Beginn eines jeden Treffens gibt Mechtild Lohmanns, die Leiterin des Kurses, eine kleine Einführung. Es ist schön, wie über Farbe und Form, wie von selbst Gemeinschaft und Gespräch über Gott und die Welt entstehen.

Mechtild Lohmanns

Anmeldung für das 1. Halbjahr ab Januar im Büro

Anmeldung für das 2. Halbjahr ab Juni im Büro

Quelle | Seelsorge & Begegnung | Malgruppe



Quelle | Seelsorge & Begegnung | Malgruppe



Lebensklänge

mittwochs von 17.30 bis 19.00 Uhr

13.03. // 10.04.2019
02.10. // 11.12.2019

Diese Begegnungen haben einen festgelegten Rhythmus:

- ▶ Kurze Begrüßungsmeditation in der Kapelle
- ▶ Im Gruppenraum sucht sich jede/r einen Klangkörper aus.
- ▶ Jetzt wird weiter mit Klang experimentiert ...
- ▶ Kurzes Abschiedsritual in der Kapelle

Wichtig: Es sind keinerlei musikalische Vorkenntnisse erforderlich! Sie werden achtsam und kompetent von der Musiktherapeutin und Diplom Psychologin Dorothee Drees angeleitet. Die Meditationen in der Kapelle leitet Pfarrer Büsch.



Quelle | Seelsorge & Begegnung

Wir freuen uns sehr auf neu zu entdeckende, kreative und innerlich stärkende Erfahrungen mit Ihnen.

Karl-Hermann Büsch
Dorothee Drees

Anmeldung für das 1. Halbjahr ab Januar im Büro
Anmeldung für das 2. Halbjahr ab Juni im Büro

Biodanza - Das Leben tanzen

jeweils von 11.00 bis 14.00 Uhr

Freitag, 22. Februar 2019
Freitag, 5. Juli 2019
Freitag, 29. November 2019

Lass Dich durch die Musik bewegen, um Dir, den Menschen und dem Universum zu begegnen. (Rolando Toro)

Biodanza ist eine Methode des unmittelbaren Erlebens im Hier und Jetzt (= span: Vivencia). Zu ausgewählten Musikstücken aus aller Welt mit sehr dynamischen Rhythmen bis hin zu sanften langsamen Melodien werden einfache Übungen und Tänze gemacht. Dabei ist das Erleben das Wichtigste. Es gibt keine Schrittfolgen zu lernen und man braucht keine Vorkenntnisse. Wichtig sind Lust auf Bewegung und neue Erfahrungen.

Im Kontakt mit uns selbst, zu zweit und in der Gruppe können wir in Biodanza unsere Einzigartigkeit wie auch unsere Verbundenheit mit allen anderen und dem Universum spüren. Durch den Fokus auf das Erleben werden Lebensfreude, Tatendrang und Leichtigkeit im alltäglichen Leben unterstützt und gestärkt.

Probieren Sie es aus! Wir freuen uns auf Sie, um mit Ihnen gemeinsam das Leben zu tanzen. Die Tage werden jeweils zu zweit angeleitet: Am 22.02. werden Petra Ladwein und Klaus Moll mit Ihnen tanzen, und am 5.07. und 29.11. Petra Ladwein und Theresia Blass.

Petra Ladwein, Biodanzalehrerin
Theresia Blass, Biodanzalehrerin
Klaus Moll, Biodanzalehrer
Karl-Hermann Büsch
Regina Henke

Anmeldung für den 22. Februar und 5. Juli ab Januar im Büro
Anmeldung für den 29. November ab Juni im Büro



© Klaus Moll



© Klaus Moll

Goethe und die Frauen

Donnerstag, 31. Januar 2019, 15 bis 17 Uhr

Goethe, der Dichter der Deutschen, soll an diesem Nachmittag auf besondere Weise betrachtet werden. Goethe schrieb viele seiner Gedichte, wenn er von „Liebe entbrannt“ war. Die Frauen zu diesen Texten sind nicht unbedingt bekannt, darum werden wir sieben Frauen kennenlernen, die Goethe inspiriert haben. Vor allem werden wir Christiane Vulpius, seine Ehefrau, und Marianne von Willemer, auch eine benadete Dichterin, genauer betrachten.



Christiane Vulpius

Gertrud Brück-Gerken

Anmeldung ab Januar im Büro

Madeleine Delbrêl

Donnerstag, 8. August 2019, 15 bis 17 Uhr



Madeleine Delbrêl (1904-1964) war eine der berühmtesten Frauen des 20. Jahrhunderts, Französin, Sozialarbeiterin und Mystikerin in den schweren Zeiten der beiden Weltkriege. Sie fand neue Wege zum Evangelium und gründete eine Gemeinschaft von jungen Frauen, die zwar miteinander christlich

leben, jedoch in keinen Orden eintreten wollten. Ihr Engagement galt vor allem Frauen und Kindern aus Arbeiterfamilien. Madeleine Delbrêl war eine außergewöhnliche Frau, die sich näher kennenzulernen lohnt.

Gertrud Brück-Gerken

Anmeldung ab Juni im Büro

Hast du Töne?

Dienstag, 2. April 2019, 15.00 bis 17.00 Uhr
Dienstag, 12. November 2019, 15.00 bis 17.00 Uhr

Singen wie im Himmel – Unter dieses Motto stellt Dieter Wienand, der seit 2006 hauptberuflich zum freien Singen und zur Stimm-Improvisation anleitet, seine Arbeit.

Er sagt „Ich finde Freude in und an der Entfaltung meiner eigenen Stimme. Ich finde die Gewissheit, dass ich im geschützten Raum der Gruppe frei singen darf und kann. Ich erfahre, dass es hier kein richtig und kein falsch gibt. So kann ich mich mit meiner Stimme öffnen und mich in Sang und Klang (per-sonare) ausdrücken. Aus dieser Sicherheit heraus schaffen wir gemeinsam ein Feld tragender, gemeinsamer Klangenergie und Geborgenheit.“

An diesen beiden Nachmittagen werden wir mit Dieter Wienand singen und tönen, wobei das Tönen im Mittelpunkt stehen wird. Mit sanften Atem- und Stimmübungen werden wir uns unserer Stimme bewusst werden. In Gemeinschaft werden wir singen und tönen und uns dem öffnen, was im Moment erklingen will.

Die Nachmittage sind unabhängig voneinander und können einzeln besucht werden.

Dieter Wienand, Musiker u. Anstifter zum frohen Singen
Birgitta Daniels-Nieswand
Regina Henke

Anmeldung für den 2. April ab Januar im Büro

Anmeldung für den 12. November ab Juni im Büro



© Dieter Wienand

Wo man singt, da lass dich ruhig nieder

jeweils von 15.00 bis 16.30 Uhr

Dienstag, 14. Mai 2019
Der Mai ist gekommen

Dienstag, 2. Juli 2019
Geh aus mein Herz und suche Freud

Donnerstag, 31. Oktober 2019
Hejo, spann den Wagen an

Alle, die Freude am Singen haben oder sie entdecken möchten, sind herzlich eingeladen zu diesen drei Singnachmittagen im Lauf der Jahreszeiten. Neben Liedern zur jeweiligen Jahreszeit werden wir aus dem reichen Fundus deutscher Volkslieder und Schlager schöpfen. Mathias Götze-Wittschier wird uns dabei auf der Gitarre begleiten. Liedblätter mit den Texten stehen zur Verfügung.

Es gibt kein richtig oder falsch bei unserem Gesang. Im Mittelpunkt steht das Erleben von Freude, Gemeinschaft und Verbundenheit.

*Regina Henke
Mathias Götze-Wittschier*

Offene Veranstaltung, keine Anmeldung erforderlich



© Tomasz Rzymkiewicz | stock.adobe.com

Adventssingen

Dienstag, 17. Dezember 2019
von 15.00 bis 16.30 Uhr

An diesem Nachmittag wollen wir bei Plätzchen und Punsch adventliche und weihnachtliche Lieder singen.

Johanna Otten wird uns auf dem Akkordeon begleiten. Liedhefte sind vorhanden und werden für die notwendige Textsicherheit sorgen.

Herzliche Einladung an alle zum Dabeisein und Mitmachen. Gerne können kleine besinnliche und lustige Geschichten und Gedichte zum Vorlesen mitgebracht werden.

*Regina Henke
Johanna Otten*

Anmeldung ab Juni im Büro

Besuch der Minoritenkirche

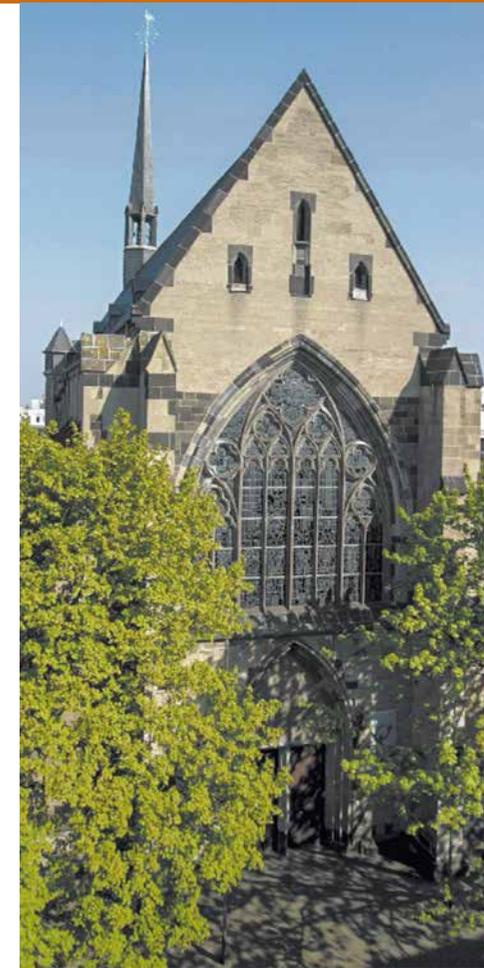
Mittwoch, 5. Juni 2019
von 15.00 bis 17.00 Uhr

Wir werden die katholische Minoritenkirche (St. Mariä Empfängnis) am Kolpingplatz in Köln besuchen. Das Kirchengebäude ist aus dem 13. Jahrhundert und nach den Zerstörungen des letzten Krieges wieder aufgebaut worden. Sie wird heute von den Franziskanern und dem Kolpingwerk genutzt, denn im Innern befinden sich die Gräber des berühmten Franziskaners Johannes Duns Scotus und Adolf Kolpings, des Gründers des Gesellenvereins, der jetzt Kolpingwerk heißt. Wir werden von diesen Männern einiges erfahren. Außerdem gibt es einen neugotischen Flügelaltar im Innern der Kirche und ein gläsernes Kruzifix des Düsseldorfer Künstlers Thomas Kessler, die es sich anzusehen lohnt.

Treffpunkt: 15.00 Uhr
vor der Minoritenkirche
Kolpingplatz | 50677 Köln

*Karl-Hermann Büsch
Gertrud Brück-Gerken*

Anmeldung ab Januar im Büro



© Minoritenkirche

Besuch der Trappistinnen Abtei „Maria Frieden“ in der Eifel

Mittwoch, 17. Juli 2019 von 9.30 bis 17.30 Uhr

Die Abtei „Maria Frieden“ wurde 1953 von der Abtei „Unserer lieben Frau“ von Königsoord bei Tilburg/NL mit Unterstützung der Abtei „Maria Wald“ / Eifel gegründet.

Dort leben Zisterzienserinnen der strengen Observanz. Die Schwestern leben in strenger Klausur, die für Besucher nicht zugänglich ist. Es besteht aber die Möglichkeit, im Gespräch mit einigen Schwestern mehr über die Geschichte und Spiritualität des Ordens zu erfahren. Im Gästehaus können Arbeiten der Weberei und Paramente-Stickerei angeschaut werden, ebenso einige Produkte, die in „Maria Frieden“ hergestellt werden.

Die Teilnahme an einer Gebetszeit, z.B. der Non (14.20 Uhr) ist von der Gästekapelle aus möglich. Für Mittagessen, Kaffee und Kuchen ist gesorgt.

Treffpunkt: 9.30 Uhr in Seelsorge & Begegnung, Fahrt mit dem Bus, Rückfahrt ab Maria Frieden zwischen 16.00 und 16.30 Uhr.

*Karl-Hermann Büsch
Ursula Biller*

Anmeldung ab Januar im Büro

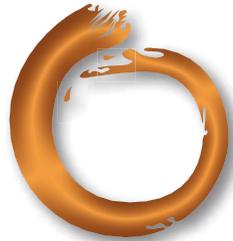
© Abtei „Maria Frieden“



An drei Begegnungstagen sind Sie eingeladen, sich Raum und Zeit zu nehmen. Mit behutsamen Atem-, Körper- und Energieübungen wird jeder Tag gestaltet. Bitte tragen Sie warme, bequeme Kleidung und Socken bei den Übungen und bringen ein großes Handtuch als Unterlage mit.

Für das gemeinsame Mittagessen freuen sich alle über jede köstliche Kleinigkeit.

Angela Platzbecker, Pädagogin für Stimme und Körper



Die drei Begegnungstage, die unter dem **Gesamthema „Gelassener werden“ (nach dem Weg-Gebet von Pierre Stutz)** stehen, können einzeln belegt werden.

Innerlich neue Kräfte sammeln, damit Neues entsteht

Samstag, 23. März 2019 von 10.30 bis 17.00 Uhr

Gottes Vielfalt möchte durch jeden und in jedem von uns wirken. Mit einem gelassenen Herzen, innerer Ruhe und dem Spüren von Dankbarkeit - trotz aller Schicksalsschläge - lässt Du im Hier und Jetzt unbekannte Samenkörner in Dir aufkeimen, und stiftest so Dich und andere zum Leben/zur Lebensfreude an.

Anmeldung ab Januar im Büro

Vertrauend auf meine Spontanität, kann ich mich schöpferischen Prozessen öffnen

Samstag, den 18. Mai 2019 von 10.30 bis 17.00 Uhr

Durch das „bewusste“ lustvolle Erleben der eigenen Körperlichkeit, die Entdeckung neuer Räume/Saiten der Seele in mir, erlaubt Gottes unendlicher Schöpfungsgeist sich durch mich auszudrücken.

Anmeldung ab Januar im Büro

Mich jeden Tag aus tiefer Geborgenheit heraus immer wieder neu gestalten.

Samstag, den 23. November 2019 von 10.30 bis 17.00 Uhr

In der Ruhe und im Einklang von geistiger und körperlicher Wohlspannung, wachsen Vertrauen und Mut, die mir im Alltag helfend zur Seite stehen.

Anmeldung ab Juni im Büro

Einkehrtag für Männer

Was mir wichtig ist - Einsichten aus dem ruhigen Tun

Samstag, 30. März 2019 von 14.00 bis 20.00 Uhr

Wir lassen es ruhig angehen an diesem Tag, treffen uns am frühen Nachmittag. Mit Liedern und Bildern wollen wir in uns wecken, was für uns wesentlich, wichtig, vielleicht heilig ist.

Im ruhigen praktischen Tun mit Ton oder Stockschnitzen kann jeder seine Gedanken schweifen lassen. Dies kann dann im Austausch, in Gespräch und Lieder einmünden. Wir lassen den Tag bei Lagerfeuer und Grillwurst ausklingen.

Manfred Becker-Irmen

Anmeldung ab Januar im Büro

© Roland Klingenhäger



Wege in die Stille – Wanderung im Schweigen

Dienstag, 25. Juni 2019 von 10.00 bis 18.00 Uhr

Unsere Wanderung führt uns durch eine idyllische Landschaft am Rande der Eifel. Mit Zug und Bus fahren wir nach Kreuzweingarten und starten von dort zu einem ca. zehn Kilometer langen Rundweg. Wir wollen überwiegend im Schweigen wandern. Denn wenn wir still werden, öffnen sich unsere Sinne und wir nehmen die Schönheit der Natur bewusster wahr: das Lichterspiel der Blätter, das Blau des Himmels, den Gesang der Vögel ...

Dieses achtsame Schauen und Lauschen kann uns in eine tiefe Verbindung mit der Natur bringen und uns Kraft schenken.

Nach etwa der Hälfte unseres Weges erreichen wir Haus Maria Rast, eine Bildungsstätte der Schönstätter Marienschwestern. Hier werden wir bei einem kleinen spirituellen Impuls in der Gnadenkapelle verweilen. Anschließend können wir in der Cafeteria der Bildungsstätte Kaffee und Kuchen und den mitgebrachten Proviant verzehren. Eine der Schwestern wird uns einen Einblick in das Leben der Gemeinschaft geben.

Auf dem Rückweg sind Sie wieder eingeladen, schweigend durch die Natur zu wandern, bis wir den Ort erreichen.

Die Wanderstrecke ist einfach mit einem kleinen Anstieg.

Bitte gutes Schuhwerk, wetterfeste Kleidung, Proviant und ausreichend zu trinken mitbringen. Die Teilnahme erfolgt auf eigene Verantwortung.

Wir freuen uns auf diese Wanderung mit Ihnen!

Treffpunkt: Blumenladen im Hauptbahnhof

*Regina Henke
Christine Althaus*

Anmeldung ab Januar im Büro



Besuch der Skulpturenausstellung im Stammheimer Schlosspark

Mittwoch, 31. Juli 2019 von 10.00 bis 17.00 Uhr

Der Stammheimer Schlosspark kann nicht nur mit einer interessanten Geschichte aufwarten, sondern begeistert seine Besucherinnen und Besucher nun schon seit vielen Jahren aufgrund seiner Skulpturenausstellungen inmitten einer wunderschönen Parklandschaft.

1818 erwarb der Reichsfreiherr Theodor von Fürstenberg zu Neheim den Rittersitz für seinen einzigen Sohn Egon. Dieser engagierte für die Gestaltung der Parkanlage den königlichen Gartenbaudirektor Maximilian Friedrich Weyhe, der eine Anlage im Stil eines Englischen Gartens entwarf. Der Park war weit über Köln hinaus bekannt, und wir können noch heute die Vielfalt der Bäume und die besondere Wegeanlage bewundern.

1944 wurde das Schloss bei einem Bombenangriff völlig zerstört. Auf dem ehemaligen Standort des Schlosses wurde nach dem Krieg ein Altenheim errichtet, das später als Studentenwohnheim genutzt wurde. Seit 2001 steht die Anlage leer.

Der Schlosspark allerdings erfreut sich einer großen Beachtung bei Kunst- und Kulturinteressierten: Seit 2002 finden hier jährlich wechselnde Skulpturenausstellungen statt. Inmitten der großartigen Parklandschaft stehen Skulpturen von zeitgenössischen Künstlern und Künstlerinnen, die mit den Baumriesen einen interessanten Dialog führen. Einige Skulpturen verbleiben dauerhaft im Park, die meisten Skulpturen jedoch werden jedes Jahr neu installiert.

Unser Spaziergang durch den Skulpturenpark wird sicherlich ein Fest für Geist und Sinne! Anschließend werden wir im Paulushaus mit unterschiedlichen Materialien (u.a. Ton) plastisch arbeiten und dem Erlebten in eigenen Werken einen Ausdruck geben.

Treffpunkt 9.45 Uhr Seelsorge & Begegnung. Fahrt mit dem Kleinbus.

Karl-Hermann Büsch und Eva Degenhardt

Anmeldung ab Januar im Büro



Besuch der Kirche St. Johann Baptist in Bad Honnef

Mittwoch, 4. September 2019 von 10.00 bis 17.00 Uhr

Frisch renoviert steht St. Johann Baptist, eine spätgotische Hallenkirche in Bad Honnef im Schatten der großen Gotik am Rhein und strahlt von deren Glanz wider, besonders durch die erhaltenen Deckenmalereien.

Unter fachkundiger Führung von Erwin Martini gehen wir auf Entdeckungsreise. Den Dialog der verschiedenen Strömungen von Kirchen- und Glaubensgeschichte können wir bestaunen.

Glaube ist vielschichtig, davon erzählt diese Kirche, von Anzweiflung, Freude und Leichtigkeit. Gelebte und lebendige Glaubensgeschichte – diese wird uns an dem beeindruckendem Ort inspirieren, über unsere eigene Glaubenssuche ins Gespräch zu kommen.

Für das Mittagessen bringe jede/r bitte eine Kleinigkeit für das bunte Buffet mit. Für Brot und Getränke wird gesorgt.

Treffpunkt wird noch bekanntgegeben.

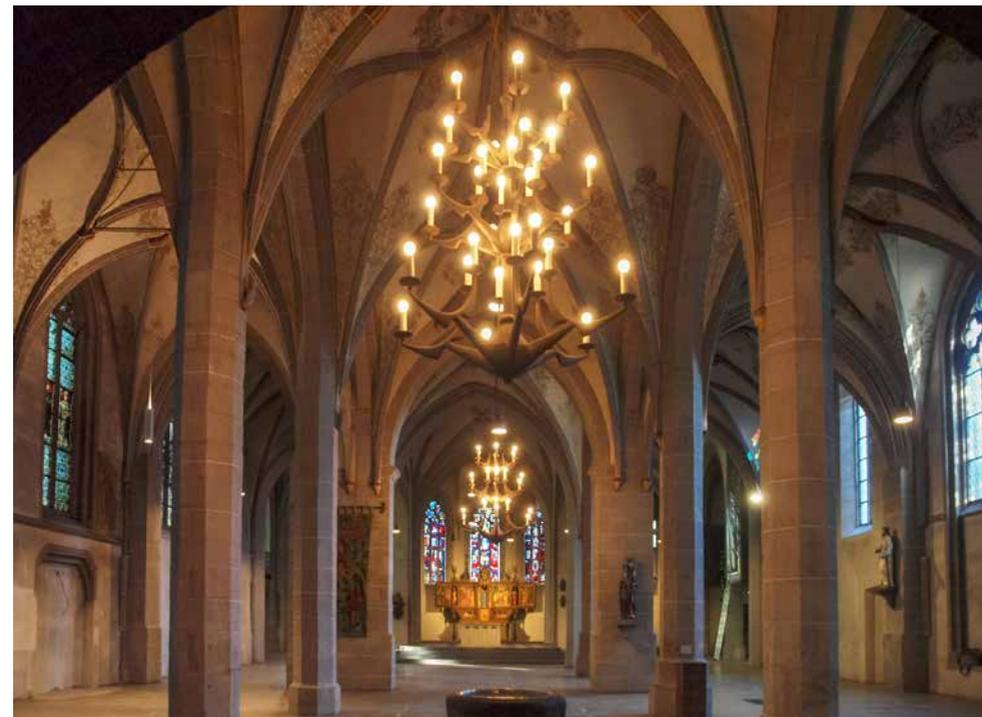
Fahrt mit DB nach Bad Honnef.

Birgitta Daniels-Nieswand

Erwin Martini

Anmeldung ab Juni im Büro

© Erwin Martini



**Kommt mit an einen einsamen Ort ...
und ruht ein wenig aus.** (Mk 6,31)

Wochenende für Frauen

Freitag, 10. Mai bis Sonntag, 12. Mai 2019 in Haus Giersberg

Vortreffen in Seelsorge & Begegnung:

Montag, 29. April 2019 um 19.00 Uhr

Mit diesen Worten Jesu machen wir uns auf den Weg nach Haus Giersberg. An diesem Wochenende sind wir eingeladen eine gesunde Distanz zu unserem Alltag einzuüben und uns miteinander zu stärken. In der wunderbaren Umgebung können wir ausruhen, die Seele baumeln lassen und haben Zeit für Begegnungen.

Gemeinsam Glaubens- und Hoffnungsspuren in unserem Leben aufspüren – in der Stille, im Gebet, im Verweilen und Gehen in der Natur, beim kreativen Tun – und einander davon erzählen.

Die gemeinsame Vorbereitung der Mahlzeiten und das Erleben einer großen Tischgemeinschaft in diesem wunderschönen Haus geben diesen Tagen eine besondere Atmosphäre.

Wir freuen uns auf diese Zeit mit Ihnen!

Kostenbeitrag: EUR 40,00 und Fahrgeld (Selbstverpflegung)

*Birgitta Daniels-Nieswand
Andrea Willimek*

Anmeldung ab Januar im Büro

© Birgitta Daniels-Nieswand



**Quellen tränken dürres Land ...
Wege ins Vertrauen und Beten**

Einkehrtage im Advent · Haus Wiesengrund in Überdorf

**Dienstag, 3. Dezember, 10.00 Uhr,
bis Donnerstag, 5. Dezember 2019, 16.00 Uhr**

Vortreffen in Seelsorge & Begegnung:

Donnerstag, 14. November 2019 um 17.15 Uhr

Der Advent lädt uns ein zur Stille und zum Hören auf die Worte der Verheißung. Mit ihrer inspirierenden Kraft wollen wir in das eigene Beten finden.

Der Spiritualität des heiligen Ignatius folgend möchten diese Tage zu einem ‚Mehr‘ an Vertrauen und Glauben führen. Die Tage werden gestaltet mit biblischen Impulsen, Stille und Hinführung zum persönlichen Gebet. Entspannende Leibübungen aus der Eutonik und Austausch in der Gruppe unterstützen diesen Weg. Die ruhige Atmosphäre in Haus Wiesengrund im Bergischen Land trägt uns dabei.

Hinfahrt mit Kleinbus und evtl. PKW

Kostenbeitrag: ca. EUR 70,00 (Vollverpflegung)

Manfred Becker-Irmen

Anmeldung ab Juni im Büro

© Manfred Becker-Irmen



Erfahrungen einer Indienreise – Im Sameeksha-Ashram in Kerala

Donnerstag, 7. Februar 2019, 19.00 Uhr

Im vergangenen Jahr konnte ich eine Reise nach Kerala/Indien unternehmen. Dabei verbrachte ich zehn Tage im Sameeksha-Ashram in Kaladi. Dieser Ort der Meditation und der Begegnung wurde von dem Jesuiten P. Sebastian Painadath gegründet. Christliche Meditation trifft sich hier mit den Traditionen der großen Religionen Indiens, dem Buddhismus, Islam und Hinduismus. Sie suchen sich zu verstehen und aus ihren Gebetsquellen zu inspirieren.

Ich habe dort mit anderen Christen Meditationstage erlebt. Von diesen Erfahrungen und den Erlebnissen der Indienreise möchte ich berichten.

Siehe auch das Angebot zur Einübung in christliche Meditation (Seite 10)

Manfred Becker-Irmen

© Manfred Becker-Irmen



Trauern – Fragen – Suchen – Finden ...

Bilder zu den Psalmen von Ulrike Biller

Vernissage: Dienstag, 26. März 2019, 19.00 Uhr

Vor vielen Jahren bat eine Freundin mich, zu Psalm 1 ein Bild zu malen. Es dauerte etwas, bis ich eine Idee in mir hatte und sie Gestalt annahm. So entstand die erste Federzeichnung zu Psalm 1.

Die Idee zu den Psalmen Bilder zu malen verselbstständigte sich. Manchmal war es nur ein Satz eines Psalms, der mich inspirierte, manchmal der Grundtenor eines Psalms insgesamt, der Bilder in mir weckte. Da die Psalmen oft sehr vielschichtig sind, entstanden zu einigen Psalmen mehrere Bilder, Als ich vor Jahren Carlo BÜSCH von meinen Psalmenbildern erzählte, entstand die Idee, eine „offene Gruppe“ im Paulushaus anzubieten. Ich freue mich sehr darüber, dass über diesen Weg auch anderen Menschen die Bilder zugänglich sind und nicht nur in meiner Psalmenmappe „schlummern“ (vgl. Psalmenbetrachtung S. 9).

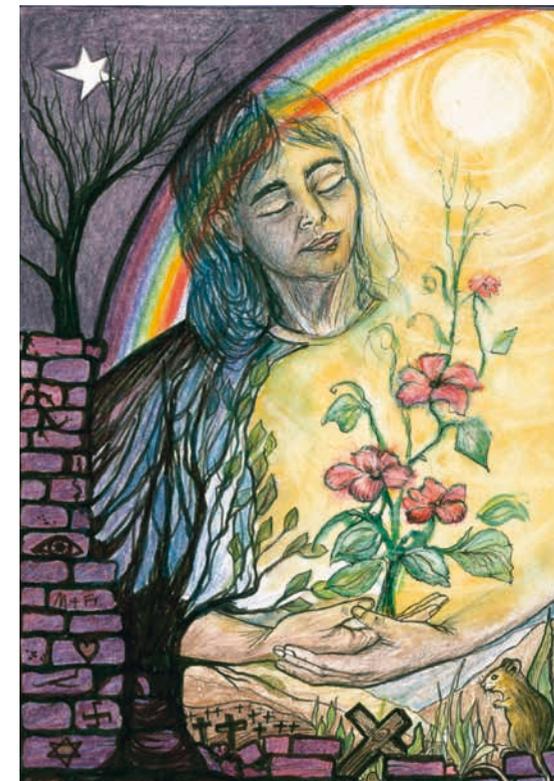
Ein herzliches „Danke“ an Carlo BÜSCH und die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Seelsorge & Begegnung, die diese Ausstellung ermöglichen.

Musikalische Gestaltung
der Vernissage:
David Albert, Flamenco-Gitarre

Dauer der Ausstellung:
28. Juni 2019

*Ulrike Biller
Karl-Hermann Büsch*

© Ulrike Biller



Lebensspuren

Lesung mit Pfarrer Karl-Hermann Büsch

Montag, 8. April 2019, 17.00 Uhr

2006 und 2007 waren für mich Krisenjahre. Auch ich durfte erfahren, dass in der Verarbeitung solcher persönlichen Herausforderungen neue Chancen geboren werden. So entdeckte ich in dieser Zeit die tröstende Kraft der Poesie. Die zerbrechliche Gefährdung des Lebens verlangte nach einem eigenen Ausdruck: Ich entdeckte für mich die heilsame Kraft des Schreibens. Mit neugeborener lyrischer Lust begann ich Momente tiefer Berührung, Momente des Glücks sprachlich einzufangen - im Alltag, im beseelten Staunen, unterwegs in fernen Länder.

An diesem Abend möchte ich ausgewählte Gedichte lesen.

Einmal mehr bin ich Johanna Otten dankbar, dass sie in bewährter Weise am Klavier diesen Abend musikalisch mitgestalten wird.

Karl-Hermann Büsch

Adresse: Domforum, Domkloster 3,
50667 Köln, www.domforum.de



Quelle: K.H. Büsch privat

Morgenröte

Lesung mit Annegrete Feckler und Kamran Djahangiri

Gemeinsame Veranstaltung mit dem SPZ Innenstadt im Rahmen der Wochen für die seelische Gesundheit vom 10. bis 19. Oktober 2019

Freitag, 11. Oktober 2019, 16.00 Uhr

Annegrete Feckler und Kamran Djahangiri sind Seelsorge & Begegnung schon lange verbunden und haben bereits einige Male die Ergebnisse ihres kreativen Schaffens in Ausstellungen und Lesungen präsentiert. Ihren künstlerischen Ausdruck finden beide sowohl im Schreiben wie im Malen. Mehrere Lyrikbände mit ihren Gedichten und Bildern haben sie veröffentlicht.

Zur Lesung an diesem Abend laden beide unter dem Titel „Morgenröte“ ein. Sie haben einige Verszeilen ausgewählt, mit denen sie sich vorstellen möchten:

Ich bin ein Gast auf Erden

Ich bin hier ein Gast in der Gestalt eines Menschen, hier auf der Erde. Und die Erde ist so schön, so wunderbar, ein Paradies mit Bergen, Flüssen, Gärten, Meere, Wüsten und Landschaften. Bäume, die sprechen, Blumen, die aufgehen und sich entfalten in prachtvollen Farben und Tönen; Flüsse, die singen, summen und rauschen und fließen in die Täler, in ferne Länder.

Kamran Djahangiri, aus „Mondfrüchte“, Vorwort, 2. Absatz



© Kamran Djahangiri

Ich tanze nach dem Gesang des Lebens

Ich öffne mein Fenster und sehe hinaus auf eine endlose Weite. Nebel liegt darüber, wie ein schützendes Kleid. Ein Sonnenstrahl blitzt auf und verwandelt einen Regentropfen in funkelnde Farben. Ein Vogelschwarm löst sich von der Erde, steigt himmelan. Ich gehe hinaus, behutsam, will den Frieden nicht stören. Auf den Wiesen liegen bunte Perlen, aus hauchdünnem Glas. Ich tanze Hand in Hand nach dem Gesang des Lebens.

Annegrete Feckler, aus „Der Himmel ist offen“, S. 39



© Annegrete Feckler

Musikalische Begleitung: Claudia Conen, Harfe

Ort der Lesung: SPZ, Paulushaus, Loreleystr. 7, 50677 Köln

Birgitta Daniels-Nieswand und Robert Schlappal

20 Jahre Seelsorge & Begegnung

Mittwoch, 18. September 2019 von 16.00 bis 19.00 Uhr

Zu unserem Jubiläum laden wir Sie herzlich ein zu einem gemütlichen Zusammensein im Garten des Paulushauses.

Bei hoffentlich sommerlichem Wetter wollen wir gemeinsam Rückblick halten auf so viele kleine **Wunder unserer Begegnungen** und miteinander das Leben feiern.

Wir bitten um verbindliche Anmeldung in der Zeit vom 15. bis 30. August im Büro.

Für das Team von Seelsorge & Begegnung

Birgitta Daniels-Nieswand

Quelle: Seelsorge & Begegnung | Malgruppe



Dankgottesdienst und Gedenken unserer lieben Verstorbenen

Sonntag, 29. September 2019, 17.00 Uhr

Ich gehe gedanklich zurück zum Jahr 1999 und erinnere mich zahlloser beglückender und herausfordernder Begegnungen ..., Momente von Leichtigkeit und Schwere ..., Begegnung in Gruppen, in Gottesdiensten oder in Gesprächen von vertrauensvoller Nähe.

Ich erinnere Gesichter von Menschen, die nicht mehr unter uns weilen. Ein Satz des Religionsphilosophen Romano Guardini (1885-1968) kommt mir in den Sinn: „Dies ist aller Gastfreundschaft tiefster Sinn, dass ein Mensch des Anderen Rast gibt auf der großen Wanderschaft zum ewigen Zuhause.“

20 Jahre sind wir auf der Wanderschaft und geben einander Rast. Einige von unseren Weggefährten sind angekommen im ewigen Zuhause. In diesem frohen Gottesdienst wollen wir danken und uns erinnern.

Für das Team von Seelsorge & Begegnung

Karl-Hermann Büsch

Quelle: Seelsorge & Begegnung



Seelsorge & Begegnung im Paulushaus für psychiatrienerfahrene Menschen

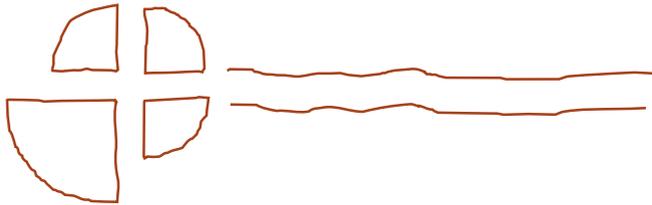
Eine Einrichtung des Erzbistums Köln

Wegbeschreibung mit öffentlichen Verkehrsmitteln

Mit den **KVB-Straßenbahnlinien 15,16** bis Ulrepforte, dann **zu Fuß** ca. 350 Meter die Vorgebirgsstraße stadtauswärts, dann vierte Straße links in die Loreleystraße.

Mit der **KVB-Straßenbahnlinie 17 und den Buslinien 132, 133** bis Chlodwigplatz, dann **zu Fuß** die Merowingerstraße bis zum Ende gehen, die Rolandstraße überqueren, rechts auf den Martin-Luther-Platz, dann schräg links in die Loreleystraße.

Mit der **Bus-Linie 142** bis Bonner Wall/Volksgarten, rechts auf die Vorgebirgsstraße und direkt wieder rechts auf die Loreleystraße.



Seelsorge & Begegnung für psychiatrienerfahrene Menschen

Paulushaus
Loreleystraße 7
50677 Köln

Fon 0221 / 37 663 27

Fax 0221 / 37 663 39

Mail seelsorge-und-begegnung@netcologne.de

Web www.seelsorge-und-begegnung.de

Büro montags – freitags: 10.00 – 12.00 Uhr